

Have a Break!

Die Pflegedirektion erhält eine neue Möglichkeit, ihrer Fürsorgepflicht gegenüber den Beschäftigten nachzukommen!

Sie kann sich ab 2012 wohl per Knopfdruck anzeigen lassen, welche Pausenzeiten in den klinischen Bereichen nicht genommen wurden. Jedenfalls die ausgefallenen Pausenzeiten, die in PEP erfasst wurden.

Das ist auch dringend notwendig. Denn nach unseren Erfahrungen werden auch in der Charité häufig Pausenzeiten nicht eingehalten. Nach dem Arbeitszeitgesetz ist aber der sog. Arbeitgeber verpflichtet, die Voraussetzungen zu schaffen, dass Pausen tatsächlich genommen werden können. Zeigt eine Häufung des Vermerks „Pause nicht genommen“ an, dass es den PflegerInnen nicht möglich ist, ihre Pause zu nehmen, besteht auch für die Pflegedirektion die Pflicht und die Möglichkeit zu Handeln!

Pausen dienen dem Schutz der MitarbeiterInnen und der PatientInnen und sollten so im Interesse des Managements stehen.

Doch was ist eine Pause?

Fassen wir kurz unsere Erkenntnisse von verschiedenen Rechtshilfeseiten des www zusammen:

Pause ist eine Erholungsphase frei von Arbeit und von Arbeitsbereitschaft!

- √ Die Länge der vorgeschriebenen Pausen richtet sich nach der Arbeitszeitdauer. So müssen bei Arbeitszeiten von über 6 Stunden 30 Minuten genommen werden, bei Arbeitszeiten von über 9 Stunden müssen 45 Minuten Ruhephasen eingehalten werden!
- √ Es liegt im Ermessen der Pflegekraft, wo sie ihre Pause verbringt!
- √ Pausen können nicht aufgespart werden!
- √ Pausen sind keine Arbeitszeit.
- √ Die Pausenzeit muss im Voraus, spätestens am Beginn der täglichen Arbeitszeit feststehen. Dabei kann sie in zwei Pausen a 15 Minuten aufgespalten werden.
- √ Eine Pausenregelung genügt dann nicht den gesetzlichen Anforderungen, wenn den Arbeitnehmern zwar gestattet wird, Pausen zu nehmen, dies ihnen aber aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen unmöglich ist (BAG vom 23. September 1992 - 4 AZR 562/91).
- √ Spätestens nach sechs Stunden Arbeit muss die Pausenzeit genommen werden.

Und? Wie sieht es bei euch in der Ambulanz, in der 1. Hilfe oder auf der Station aus?
Sind Pausen möglich?

Wir fragen uns:

Wie soll es möglich sein, eine Pause einzuhalten,

- » wenn nur eine Pflegekraft im Nachtdienst die Versorgung der Patienten auf Station gewährleistet;
- » wenn die Besetzungen in den Bereichen so gering ist, dass die Arbeit nicht zu schaffen ist;
- » wenn häufig mit Leasingkräften gearbeitet wird, die sich so wenig auf den Stationen auskennen, dass man sie in Verantwortung vor den Patienten nicht allein lassen kann;
- » wenn die Besetzung der Station so gering ist, dass in Pausenzeiten eines Kollegen, der Zweite nun für die gesamte Station zuständig ist und eine Verantwortung gegenüber gerne auch mehr als 20 Patienten hat;
- » wenn Patientenübergaben zum Schichtwechsel nur für die unmittelbar betreuten Patienten möglich sind und bei Pausenantritt eine ausführliche Übergabe an die verbleibende Kollegin erfolgen muss?

Wir haben die Pflicht, die Charité darüber zu informieren, wenn wir die gesetzlich vorgeschriebenen Pausen nicht einhalten können. Genauso wie wir mit Überlastanzeigen auf mögliche Gefährdungen der Patienten und der Beschäftigten hinweisen und dem Management die Möglichkeit geben, diese Gefährdungen abzustellen. Deshalb ist es wichtig die nicht genommenen Pausenzeiten im PEP zu dokumentieren und immer wieder eine Personalausstattung einzufordern, die es ermöglicht mit ruhigem Gewissen gegenüber den Patienten und den Kollegen, in die Pause zu gehen. Pausen sollten dabei auch nicht zur weiteren Vereinzelung der Kollegen führen!

In der Dokumentation muss dann auch erscheinen: „Keine Pause“! Nicht „+ 30 Minuten“ oder eine verlängerte Arbeitszeit im Dienstplan eintragen, letzteres kann auch zu versicherungstechnischen Problemen führen.

März 2012

Oliver Goetz
Krankenpfleger Station 111
Mitglied GPR
Tel:522028
olivergoetz@hotmail.com

- Mich interessieren die Informationen der Unabhängigen
- Ich möchte die Arbeit der Gruppe der Unabhängigen anregen
- Ich möchte bei den Unabhängigen mitmachen

Name:

Standort/Bereich:

Tel.Nr.:

Email: